

	KINDERGARTEN	UNTERSTUFE	MITTELSTUFE	OBERSTUFE
<b>TRANSPARENZ</b>  Wir beurteilen transparent gegenüber allen Beteiligten, indem wir die Beurteilungs-praxis offen kommunizieren.	We besprechen das im Kindergartenteam erstellte Standortbestimmungsformular, bei welchem sich die SuS selbst einschätzen. Zudem geben wir eine Rückmeldung über 2-3 Punkte, die uns während des Jahres positiv aufgefallen sind, sowohl über 1-2 Kompetenzen, bei welchen Entwicklungsbedarf besteht.	In Mathematik und Sprache benutzen wir eine einheitliche Übersicht der Inhalte für jede Klassenstufe. Diese wird in Quintalsbriefen und an Elternabenden kommuniziert.  Das Raster der überfachlichen Kompetenzen ist im Portfolio ersichtlich.	Vor jeder Lernzielkontrolle werden die Lernziele, inklusive einem formativen Beurteilungsraster zur Selbsteinschätzung, den SuS bekannt gegeben. Im Quintalsbrief werden die überfachlichen Ziele bekannt gegeben.  Prüfungen der MST werden mit einer einheitlichen Prüfungsmaske dargestellt.  Zusätzlich wird die Quintalsauswertung im Portfolio abgelegt.	Wir geben den SuS die Lernziele für die Lernkontrollen schriftlich mit einem Lernzielformular nach Möglichkeit 1-2 Wochen vor der Lernzielkontrolle ab.  Für die Lernzielkontrollen verwenden wir einen Prüfungskopf mit vereinbarten Kriterien.  Wir benutzen alle denselben Kriterienraster für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen.
<b>ERFOLG</b>  Wir beurteilen erfolgsorientiert, indem unsere Rückmeldungen wertschätzend, motivierend und förderorientiert sind.	We setzen uns mit den SuS zusammen und geben anhand von Bildern Rückmeldungen zu ihren persönlichen Fortschritten.	Die schriftlichen Rückmeldungen werden im Portfolio abgelegt.  Ausgewählte Lernzielkontrollen enthalten Platz für einen motivierenden Kommentar.	Rückmeldungen werden anhand des Quintalsrückblicks persönlich in einem Gespräch gegeben. Dazu kommen schriftliche Kommentare zu einigen Prüfungen in der Kommentarspalte auf der Prüfungsmaske.	Für ein motivierendes Gespräch leiten wir die SuS zwei Mal pro Schuljahr an, sich einer Stärke oder eines positiven Lernerlebnis bewusst zu werden und dieses formulieren zu können. Die SuS holen sich eine positive Rückmeldung bei der entsprechenden Lehrperson ein, welche dann mit der KLP in einem kurzen Gespräch besprochen wird. Anschliessend gibt die KLP Rückmeldung zum ALSV anhand des gemeinsamen Kriterienrasters, den die SuS als Vorbereitung ausgefüllt haben.
<b>BEURTEILUNGS-VIELFALT</b>  Wir beurteilen vielfältig, indem wir Leistungen inhaltlich, entwickelnd durch Selbst- und Fremdbeurteilung betrachten.	Alle SuS füllen im 1. und 2. Kindergartenjahr einen Selbstbeurteilungsbogen aus. Die SuS bekommen eine Rückmeldung von der Lehrperson. Das Dokument wird von der Lehrperson und von den Eltern unterschrieben.  In der Schlussrunde haben SuS die Gelegenheit sich selber oder einem anderen Kind eine positive Rückmeldung zu geben.	Die Tests werden mit der Parallelklasse verglichen und die Ergebnisse fließen in die Gesamtbeurteilung ein.  Die Produkte oder Ergebnisse dieser Beurteilungsformen sind im Portfolio ersichtlich.	Zu Beginn des Schuljahres definieren die Parallelklassenlehrpersonen für alle Fächer die gemeinsam durchzuführenden LZK. Eine Sammlung an LZK besteht auf dem Laufwerk. Zwei Mal pro Schuljahr wird pro Fach ein Orientierungstest ausgedruckt, mit den Kindern besprochen und im Portfolio abgelegt.	Einmal pro Semester schätzen sich die SuS in den überfachlichen Kompetenzen selber ein, was auch die Vorbereitung für Coachinggespräche ist. Einmal pro Semester geben die SuS sich gegenseitig ein Feedback zu Leistungen.
<b>ORIENTIERUNG</b>  Wir beurteilen orientierend, indem wir Lernende individuell, wegweisend und standortbestimmend begleiten.	Im Portfolio werden Zeichnungen und Übungsblätter der SuS gesammelt.	Das Portfolio wird regelmässig zur Einsicht nach Hause gegeben.	Portfolios mit einheitlichen Registern werden auf allen Klassen geführt und können als Grundlage für Rückmeldungen, SuS-Gespräche und Elterngespräche verwendet werden.  Die Kinder wissen, wie sie auf Lernziele trainieren können.	Auf KLUS werden fortlaufend Noten, Einträge und Absenzen eingetragen. Dies sind Arbeitsnotizen der Lehrpersonen und werden grundsätzlich nicht den Eltern kommuniziert,  Positive Rückmeldungen werden nach Möglichkeit in KLUS erfasst und den SuS häufig spontan mündlich gegeben.  Noten werden den Eltern regelmässig kommuniziert, die Form ist frei wählbar.